

## Kategorie PROSA

### **Karl Kraus - Die letzten Tage der Menschheit**

*(Zu einer Frau)* Der Schmierkas? Zehn Deka vier Kronen! - Was, zu teuer? Auf d'Wochen kost er sechse, wanns Ihna net recht is, gehn S' um a Häusl weiter und kaufn S' Ihna an Dreck, der wird nacher billiger sein. Schamsterdiener!

*(Zu einem Mann)* Wos wolln Sö? Kosten wolln Sö?  
Sö Herr Sö, was glaubn denn Sö? Jetzt is Kriag! Wann Ihna a Dreck besser schmeckt, probiern S'n!

*(Zu einer Frau)* Was stessen S' denn umanand, a jeder kummt dran! Wos wolln S'? A Gurken? Nach 'n Gwicht, aber dös sag i Ihna glei, zwa Kronen die klanste!

*(Zu einem Mann)* Wos? A Wurscht? Schau S' daß weiter kummen Sö Tepp, wo solln mir denn jetzt a Wurscht hernehmen - was sich die Leut einbilden, wirklich großartig!

*(Zu einer Frau)* Wos schau S' denn? Dös is guat gwogn, 's Papier wiegt aa! Jetzt is Kriag! Wann's Ihna net recht is, lassen S' es stehn, kummen S' mr aber net mehr unter die Augen, Sö blade Urschl, dös sag i Ihna!

*(Zu einem Mann)* Sö, räsonniern S' da net alla-weil herum, glauben S'i hörs net? Sö kriagn heut überhaupt nix - solche Kundschaften wie Sö aner san hob i scho gfressn, schau S' daß außi kummen!

*(Zu einer Frau)* Der Gmüssalat kost zwölf Kronen! - Wos?  
Angschriebn? ja angeschriebn san acht Kronen, dös kann scho sein, aber kosten tuat er halt zwölf. Dös san meine Höxtpreis, da wird net a luckerter Heller abghandelt! Wann S' ihn heut net wolln, kummen S' muring, da kost er vierzehne, habdjehre, Sö Drahdwaberl, Sö - olstan, firti, varstanden?

*(Murren unter den Kunden.)* Wos hör i do? Aufbegeh-ren? Wann i no an Muckser hör, loß i olle wias do san einspirn! War net schlecht! Für heut könnts gehen olle mitananda. Gfreut mi nimmer. So aner notigen Bagasch verkauf i überhaupt nix!

*(Die Anwesenden entfernen sich murrend.)*